

# Scharia

## Deutsche Rechtsprechung

„Wenn der deutsche Staat Moschee-Vereine als Kooperationspartner akzeptiert, die die Tötung von Nichtmuslimen lehren, dann dürfen sich seine Bürger wohl zu Recht als Verfolgte des Islamismus fühlen. Vor allem aber als Verratene von der eigenen Politik.“

### Sabatina James

Publizistin und Islamkritikerin, in ihrem Buch „Scharia in Deutschland“, 2015



Foto: picture alliance/BREUEL-BILD

Die Bücher der beiden Sozialdemokraten Heinz Buschkowsky „Die andere Gesellschaft“ (2014) und Thilo Sarrazin „Deutschland schafft sich ab“ (2010) zeigen deutlich auf, wie sich unsere Gesellschaft verändern wird. Den Aufschrei und die Empörung der Politik-Eliten hat wohl noch jeder im Ohr. Aber ist die Gefahr einer Islamisierung Europas tatsächlich „rechter Populismus“? Stellen sich Politik und Justiz schützend vor uns, stärken und verteidigen sie unsere Werte und unsere Gesetze? Im Namen des deutschen Volkes ergingen beispielsweise folgende absurde Urteile:

- ▶ **2006, Frankfurt/M.:** Ein Urteil im Sinne der Scharia erschüttert Deutschland – jedoch ohne Konsequenz. Eine Frau beantragte die vorzeitige Aufhebung des Trennungsjahrs von ihrem Mann, der sie weiterhin mißhandelte. Die Richterin lehnte ab, mit der Begründung: „Für diesen Kulturkreis ist es nicht unüblich, daß der Mann gegenüber der Frau ein Züchtigungsrecht ausübt. Hiermit mußte die in Deutschland geborene Antragstellerin rechnen, als sie den in Marokko aufgewachsenen Antragsgegner geheiratet hat.“
- ▶ **2017, Cottbus:** Ein 32jähriger abgelehnter Asylbewerber sticht auf seine Frau (26) und Mutter seiner fünf Kinder ein und stürzt sie aus dem Fenster. Um sicherzugehen, daß sie tot ist, schneidet er ihr die Kehle durch. Das Gericht spricht ihn des Totschlags schuldig. Zwar sei Eifersucht nach hiesigen Wertvorstellungen ein niedriger Beweggrund, dem die Mordanklage folgen würde, jedoch bezweifelte der Richter, daß der Angeklagte dies erkannt habe. Denn er sei „seinem muslimischen Glauben verhaftet gewesen, den er auch sein Leben lang gelebt“ habe.

Der Umgang mit Migranten, sonstigen Zuwanderern und dem von ihnen importierten Islam ist längst eine Schicksalsfrage. Schuld daran sind die Bundesregierungen der vergangenen fünfzig Jahre, die allesamt kein migrationspolitisches Konzept hatten und sich für die Belange und Ängste des eigenen Volks kaum interessierten. Auch heute nicht! Unter Merkel versagte die Regierung bei der Anwendung geltenden Rechts.

# Zerstörung von

## Deutschland als Rechtsstaat

„Wir haben die Lage nicht im Griff ... Wir können das nicht immer wieder nur bei den Sicherheitsbehörden abladen. Die Politik ist schuld.“

### Horst Seehofer

in einer Fraktionssitzung von CDU/CSU laut Bild, 10.06.18

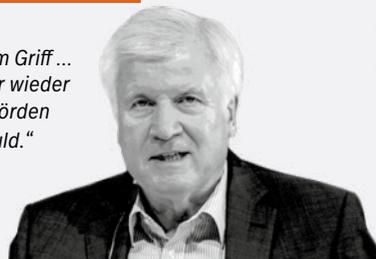


Foto: picture alliance/ZUMA Press

Der BAMF-Skandal brachte ans Licht, was Kritiker vorhersagten: Keine Überprüfung, keine Kontrolle, offener Mißbrauch. Die Verantwortung dafür hat Frau Merkel. Und was ändert sich? Merkel stellt sich gegen die Anwendung geltenden Rechts.

### Sofortmaßnahmen:

1. **Angela Merkel soll sich** für die vielen Mordopfer, die durch ihre Politik möglich wurden, **öffentlich entschuldigen.**
2. **Schließung der Staatsgrenze** für Ausländer ohne Einreiseerlaubnis und gültige Papiere – notfalls mit Grenzzäunen. Sicherung der europäischen Außengrenzen – auch im Mittelmeer – und Einhaltung des Dublin-Systems erzwingen
3. **Nothilfe – Unterstützung der Grenz- und Anrainerstaaten** bei der Sperrung der Schleuserrouten
4. **Ausnahmslose Abschiebung abgelehnter Asylbewerber** ohne Vorankündigung innerhalb von 30 Tagen
5. **Sofortige Abschiebung krimineller Asylbewerber** nach einer rechtskräftigen Verurteilung durch deutsche Gerichte
6. **Abbau von Anreizen zum Mißbrauch** durch Beschränkung von Familiennachzug und Sach- statt Geldleistungen
7. **Grundgesetzänderung zur Verschärfung des Asylrechts:** einfachgesetzliche Regelung wie in den meisten europäischen Staaten statt individuellem Grundrechtsanspruch auf Asyl
8. **Null Toleranz gegen die Scharia**, Schließung extremistischer Moscheen und Islam-Vereine

Notbremse



! Sprechen Sie Ihren Abgeordneten vor Ort an, im Land und auf Bundesebene. Verfassen Sie Protestbriefe. Diskutieren Sie mit Freunden, Familie, Verwandten, Kollegen. Gründen Sie Gruppen oder finden Sie sich in Bürgerinitiativen zusammen.

**Verbreiten Sie dieses Infoblatt weiter!**

**Bestellen Sie kostenlose Exemplare zum Verteilen**

[jf.de/asyl](http://jf.de/asyl)

JUNGE FREIHEIT, Wochenzeitung für Debatte  
Hohenzollerndamm 27a, 10713 Berlin, jf.de  
Stand Sommer 2021

# Asyl-Krise

Wir schaffen das!

nicht

Foto: picture alliance, Michael Kappeler

Selbst-  
Die Aufgabe Deutschlands

JF

# Selbst-

## Die Aufgabe Deutschlands

Das Zauberwort deutscher Asylpolitik lautet Integration. Die erfolgreiche Integration der in unserem Land lebenden Zuwanderer sei Voraussetzung für den sozialen Zusammenhalt und das friedliche Miteinander unserer Gesellschaft, so oder so ähnlich heißt es zumeist. Ob solche Absichtserklärungen naive Überzeugung oder Kalkül sind, sei dahingestellt. Jedenfalls werden die Konsequenzen der unbegrenzten Einwanderung für die hiesige Gesellschaft häufig bewußt ausgeblendet, vor allem auch die Frage, ob sich die Einwanderer überhaupt und in dieser Masse integrieren wollen und können. Dies gilt besonders für Menschen, die aus islamisch geprägten Ländern kommen.

# Blutige

## Willkommenskultur

„Wir schaffen das!“ heißt im Klartext: Politik, Kirchen, Sozialindustrie und Einwanderungslobby spielen den Wohltäter auf Kosten anderer und überbieten sich mit moralischer Erpressung. Der Preis der „Willkommenskultur“ ist hoch – und bezahlen müssen dafür die ganz normalen Leute, nicht Angela Merkel, Claudia Roth, Sandra Maischberger, Campino und andere selbsternannte Experten und Promis. Hier nur einige wenige bekannte Beispiele:

Freiburg, Oktober 2016  
**Vergewaltigung und Mord an Maria (19)**, der Täter, Afghane (mind. 20), sagt vor Gericht: „Es ist doch nur eine Frau!“

Bonn-Siegesau, April 2017  
**Vergewaltigung einer Studentin (23)**, Freund (26) muß zusehen, Täter Ghanaer (31)

Kandel, Dezember 2017  
**Mord an Mia (15)**, Täter Afghane (mind. 21), Ex-Freund

Hamburg, April 2018  
**Bestialischer Mord an Sandra (34) und Tochter (1)**, Täter Nigerianer (32), Ex-Mann

Mainz / Wiesbaden, Mai 2018  
**Vergewaltigung und Mord an Susanna (14)**, Täter Iraker (20), Bekannter des Opfers

Viersen, Juni 2018  
**Mord an Iuliana (15)**, Täter Bulgare (17), Ex-Freund

Chemnitz, August 2018  
**Mord an Daniel H. (36)**, Familienvater, Täter Iraker, (24) mehrfach vorbestraft, BAMF hatte die Abschiebung versäumt

Frankfurt, 30.07.19  
**Mutter und Kind (8) vor einfahren-den ICE gestoßen** – Junge tot

Dresden, Oktober 2020  
**Homosexuelles Paar niedergestochen**, ein Toter (55), ein Schwerverletzter (39), Täter Syrer (20) gilt als IS-Anhänger

Würzburg, Juni 2021  
**Amoklauf: drei Frauen tot, sieben Menschen verletzt**, Täter Asylbewerber aus Somalia (24)

„Aber wir müssen akzeptieren, daß die Zahl der Straftaten bei jugendlichen Migranten besonders hoch ist.“

Angela Merkel bereits am 18. Juni 2011 in ihrer Videobotschaft



„Das grundlegende Problem hinter der Straftat eines Migranten ist die politische Verantwortung dafür.“

Dr. Hans-Georg Maaßen (CDU), Ex-Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz



Was denkt die Masse der muslimischen Zuwanderer über den Westen und europäische Frauen? Oft nicht viel Gutes. Viele lehnen die westliche Kultur ab und wollen sich schon deshalb nicht integrieren, sondern ihre Clanstrukturen etablieren und in Parallelgesellschaften leben. Der Familiennachzug wird ihnen dabei helfen, diese zu verfestigen. Deutschland lockt mit Geld – aber eine „Integration“ in einen nationalen Selbsthaß, den die tonangebenden Eliten kultivieren, ist für Zuwanderer nicht erstrebenswert. Kein anderes Volk der Welt hat Eliten mit einem solchen ausgeprägten Haß auf die eigene Nation. Wer will sich mit einem negativen Selbstbild identifizieren?

Lassen wir uns nicht einreden, wir müßten uns den Neuankömmlingen anpassen. Vertreten wir selbstbewußt unsere Kultur und Identität.

Carina T., vierfache Mutter aus München, wurde brutal zusammengeschlagen



Foto: JF

„Ich schaue nicht mehr weg!“  
„Ich kenne keine Frau, die sich noch so sicher wie früher auf der Straße fühlt. Mein Hauptgrund sind meine vier Kinder. Ich habe wahnsinnige Angst um meine Kinder. Weil sie die Schwachen unserer Gesellschaft sind. Die gar nicht wissen, was auf sie zukommt. Die wehrlos sind und auch ungeschützt. Weil das Thema nie behandelt wird. Ja, ich habe einfach Angst!“

Carina T. ganze Geschichte auf: [jf.de/tv](http://jf.de/tv) Frauen in Gefahr

# Aber nicht friedlicher!

## Unser Land wird vielfältiger

Der grüne Vordenker einer „multikulturellen Gesellschaft“, Daniel Cohn-Bendit, hat schon Anfang der 90er Jahre die drohenden Konsequenzen beschrieben: „Kein Zweifel, je intensiver eine Gesellschaft von verschiedenen Nationalitäten, Ethnien, Kulturen, Religionen und Lebensstilen geprägt ist, desto spannender wird sie (und desto größer wird möglicherweise ihr Vermögen, mit ungewohnten Problemen pragmatisch umzugehen). Das heißt aber gerade nicht, daß die multikulturelle Gesellschaft harmonisch wäre. In ihr ist vielmehr – erst recht dann, wenn sich wirklich fremde Kulturkreise begegnen – der Konflikt auf Dauer gestellt. Die multikulturelle Gesellschaft ist hart, schnell, grausam und wenig solidarisch, sie ist von beträchtlichen sozialen Ungleichgewichten geprägt und kennt Wanderungsgewinner ebenso wie Modernisierungsverlierer; sie hat die Tendenz, in eine Vielfalt von Gruppen und Gemeinschaften auseinanderzustreben und ihren Zusammenhalt sowie die Verbindlichkeit ihrer Werte einzubüßen. In der multikulturellen Gesellschaft geht es daher um die Gratwanderung zwischen verbindenden und trennenden Kräften – und eben deswegen ist es so wichtig, daß sie sich Spielregeln gibt.“ (Die Zeit, 1991)

Die etablierten Parteien von SPD, FDP bis Union haben sich dieser grünen Ideologie einer multikulturellen Gesellschaft inzwischen weitgehend widerstandslos unterworfen. Konflikte werden kleingeredet. Schlimmer noch: Von der Formulierung und Durchsetzung von strengen Spielregeln kann keine Rede sein.

„Party- und Eventszene“: Gefährlicher Begriff verharmlost den Mob von Stuttgart  
Focus-Online, 23.06.20

Die Mehrheit der in Baden-Württemberg im Jahr 2019 wegen Diebstahls Verurteilten hat keinen deutschen Paß.  
SWR, 21.12.2020

Berlin: Die meisten Sexualdelikte passieren in der Bezirksregion Alexanderplatz  
Berliner Zeitung, 06.06.21

Spontan ins Schwimmbad ist nicht mehr – öfter Reibereien am Freibad  
RND, 23.06.21